

Unser Fritz

Ausgabe – Februar bis April 2023



**Wir erleben
eine schöne
und besinnliche
Weihnachtszeit**

Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Musik im Bistro**
- 05 **Gedenkgottesdienst**
- 06 **Marionetten**
- 08 **Geburtstage / Abschiede**
- 09 **Lesung Frau Neveling**
- 10 **Impressionen**
- 13 **Andacht**
- 14 **Veranstaltungen
Februar bis April**
- 15 **Nikolausmarkt**
- 18 **Plätzchen backen WB Gelb**
- 19 **Plätzchen backen WB Rot**
- 20 **Unsere Weihnachtsfeiern**
- 22 **Weihnachtsgottesdienst**

- 24 **Heilig Abend**
- 26 **Silvester**
- 27 **Neujahrsempfang**
- 28 **Impressionen**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Formatoriginal/AdobeStock.com

Impressum

Herausgeber: CMS PflEGEWOHNSTIFT Harkorten
Harkortstraße 74 • 58135 Hagen-Haspe

Auflage: 200

Nächste Ausgabe: Mai 2023

Redaktion: C. Berner, Y. Organiska
Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
www.prospektlabor.de

Druck: printaholics GmbH
www.printaholics.com



Liebe Leser/innen

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns, gefüllt mit Freud und Leid. **Es war unser Jubiläumsjahr, in dem wir unser 10-jähriges Bestehen feiern durften.** Es war für uns auch ein hartes Jahr, denn Covid-19 beutelte unsere Einrichtung in der ersten Jahreshälfte mächtig. Ab dem Sommer konnten wir aufatmen und endlich wieder gemeinsame Feste feiern und auch unser schönes Bistro wieder öffnen. **Der Herbst war bunt und voller Leben, Jubiläumsfeier, Apfelkuchenfest, Oktoberfest und Bistromusik brachten uns viel Freude.**

In der Weihnachtszeit zogen typische Düfte durch unser Haus, z. B. von frisch gebackenen Keksen, Tannengrün und Festtagsessen und zum Jahreswechsel durften wir in diesem Jahr endlich mal wieder ein kleines Feuerwerk anzünden. Nun liegt ein neues unverbrauchtes Jahr vor uns und soll mit viel Freude gefüllt werden.

Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen. (Immanuel Kant)

Wenn wir uns nun dabei an diesem Spruch entlanghangeln, dann sind doch viele gute Vorsätze für das neue Jahr enthalten. Zurzeit ist es noch winterlich kalt, die Tage noch kurz und man schläft doch lieber ein bisschen länger. **Wir hoffen, dass uns bald die Sonne wieder mit ihren Strahlen wärmen wird und wir einen schönen Frühling bekommen.** Und wir hoffen, dass es ein gutes Jahr für uns alle wird, bunt und friedlich.

Und das Lachen? Christian Morgenstern sagt: *Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte, durch die viel Gutes in den Mensch einhuschen kann.*

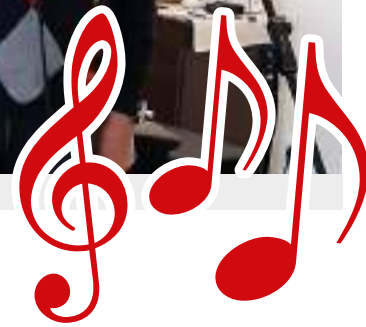
Wie recht er hat, oder? Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit dem einen oder anderem Lächeln unseren neuen Fritz durchblättern und frisch ausgeschlafen, gesund und voller Hoffnung durch das neue Jahr kommen.

Ihre Yvonne Organiska
Leitung Soziale Betreuung



Musiknachmittag

im Bistro



Einmal im Monat ist Musiknachmittag mit Michaela Haarst im Bistro. Es gibt leckere Waffeln, man trifft sich mit Bewohnern aus anderen Bereichen oder verbringt den Nachmittag mit seinen Angehörigen in der gemütlichen Atmosphäre unseres Bistro Cafés „Vier Jahreszeiten“.

Die Mieter des Servicewohnens treffen sich an diesem Tag zum Kaffeeklatsch und tauschen sich bei Musik und Kaffee aus.

Spontan trat beim Musiknachmittag im November auch ein Angehöriger auf, dessen Schwiegervater nun seit einem Monat hier in der Einrichtung lebt. Er bedankte sich für die gute Versor-

gung und lobte das Haus. Dann sang er bekannte Operettenlieder für die Gäste und ergänzte damit das wunderschöne Programm, welches Frau Haarst für die Gäste vorbereitet hatte. Toll!

Yvonne Organiska



Gedenkgottesdienst

im CMS Pfl egewohnstift Harkorten

Auch in diesem Jahr gedachten unsere Bewohner und Mitarbeitenden der im vergangenen Jahr Verstorbenen.

schen Gottesdienst, in dem es nicht nur um den Tod ging, sondern vor allem darum, Erinnerungen zu bewahren und das Leben zu feiern.

Dabei wurden die Namen der verstorbenen Bewohner verlesen und eine Kerze für jeden entzündet.



Frau Rita Dransfeld vom Katholischen Pastoralverbund und Pastorin Friederike Paroth von der Evangelischen Kirchengemeinde gestalteten dazu einen ökumeni-





Theater aus der Truhe

Gernot Hildebrandt schenkt uns Lichtblicke

Jedes Jahr freuen sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf einen ganz besonderen Besuch. Wenn die Tage kürzer werden und die dunklere Jahreszeit anbricht, sind Lichtblicke ganz besonders wichtig. Gernot Hildebrandt mit seinem Theater aus der Truhe bringt uns dieses Licht jeden Spätherbst mit. Mit seinen Marionetten und seinem selbstgebauten rollbaren Theater bezaubert er die Zuschauer und bringt Erinnerungen an unbesorgte Stunden in der Kindheit zurück.



Mit seinen Geschichten, die von bekannten deutschen Märchen über Sagen aus aller Welt bis hin zu den Streichen von Max und Moritz reichen, begeistert er sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeitenden und erntet neben viel Applaus auch immer ein Lächeln und strahlende Augen der Senioren. Dafür reist er durch die ganze Republik.

Yvonne Organiska



*Das Schönste ist zu sein,
für andere kein Einerlei.
Dort, wo man leuchten kann,
sind die Jahre wirklich voll.*

Monika Minder

**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der Monate Februar bis April
und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Glück!**

*Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh!*

Autor unbekannt

**Wir gedenken in liebevoller Erinnerung
unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner.**



Ein Engel auf Erden

Frau Neveling überraschte uns zur Weihnachtszeit

An einem Tag im September erreichte uns eine Email, in der sich eine Dame mit der Frage meldete, ob sie unseren Bewohnern mit kleinen selbstgebastelten Geschenken zu Weihnachten eine Freude machen könnte. Wir verabredeten uns mit Frau Neveling und sie zeigte an Beispielen, an was sie gedacht hatte. **Liebevoll gestaltete Grußkarten und kleine Glückssteine mit Sprüchen kamen zum Vorschein, die sie uns für Weihnachten basteln und bringen wollte.**

Die Glückssteine brachte sie schon in der Folgewoche und sagte, für den Rest bräuchte sie noch etwas Zeit. Besonders gerührt war ich, als ich gehört habe, dass Frau Neveling unsere Bewohner besuchen kommen und uns Geschichten vorlesen möchte, die sie selbst geschrieben hat. In der heutigen Zeit ist es selten, dass es noch Menschen gibt, die ehrenamtlich ins Seniorenheim gehen und Geschichten vorlesen.

Unsere Bewohner und ich waren sichtlich gerührt, als uns Frau Neveling die Geschichte vom Eselchen vorlas, der ins Seniorenheim ging. Besonders gefreut haben wir uns, dass sie uns auch noch ein kleines Eselchen mitgebracht hatte. Sie hatte auch für jeden unserer Bewohner ein selbstgebasteltes Geschenk, eine Miniaturkrippe in einer Walnusschale. Sie erzählte, wie sie auf die Idee kam Geschichten zu schreiben und sie berichtete auch aus ihrem Leben. Unsere Bewohner waren sehr interessiert und hatten viele Fragen an Frau Neveling, die sie alle mit einem Lächeln beantwortete.

Zum Abschied gab sie mir heimlich für Weihnachten für unsere Bewohner für jeden eine wunderschöne Grußkarte. **Wir sagen von Herzen Danke für diese Überraschungen.**

Christin Berner

EINBLICKE IN UNSEREN BUNTEN ALLTAG!





ALTSTADT APOTHEKE
Mareike Flüchter

Gute Preise...
...gute Beratung

Unsere Serviceleistungen:

- großes Warenlager
- kostenloser Botendienst
- Kundenkarten / Bonusystem
- Diabetiker-Programm
- Blutdruck-, Blutzucker-, Körperfettmessung
- Verleih von Babywagen, Milchpumpen, Blutdruckmessgeräten
- Annehmen von Kompressionsstrümpfen
- Inkontinenzartikel
- Pflegehilfsmittel
- Reiseapotheke und Reiseimpfberatung
- und vieles mehr!

Altstadt Apotheke
Mareike Flüchter e.K.
www.altstadtapotheke-hagen.de

Tel. 02331 - 41951
Fax 02331 - 41965



Waldgaststätte & Bauerncafé
Café Halle
Entspannen, Genießen, Feiern

Waldgaststätte Café Halle
Frank Fischer
Auf der Halle 12
58135 Hagen
Telefon 0 23 31 - 4 34 13
E-Mail info@cafe-halle.de

Jeden Donnerstag Brotbacken!
Brot für den persönlichen Konsum ist gratis! (privat) - Brotbacken kostet nichts!

Der Verkauf ist von 11 - 4 Uhr im Lager möglich.
www.cafe-halle.de/brotbacken

Auch werden Süßwaren, Feinkost, Getränke angeboten!
www.cafe-halle.de/events

www.cafe-halle.de



KT-Krankenfahrdienst
REHA • DIALYSE • VERLEGUNGEN • ENTLASSUNGEN • ROLLSTUHLFAHRTEN

0 23 31 - 98 110 0
Ein Service auf den Sie sich verlassen können!

24 Std. für Sie da!

KT-Krankenfahrdienst
Alleestraße 6 • 58097 Hagen
Fax: 0 23 31 - 98 110 22
E-Mail: info@kt-hagen.de
Internet: www.kt-hagen.de

Vertragspartner aller Krankenkassen
sicher - zuverlässig - erstklassig

Begegnung

mit dem Licht Gottes

Wir befinden uns mitten im Kirchenjahr. Das Weihnachtsfest mit seinen Kerzen und Lichtern liegt hinter uns. Das Osterfest, an dem wir feiern, dass das Licht Christi die Nacht und den Tod besiegt, haben wir noch vor uns. **Dazwischen liegt – fast etwas vergessen – das Fest, das wir am 2. Februar feiern: „Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess“.** Dieser Tag erinnert uns daran, dass Maria und Josef Jesus am vierzigsten Tag nach der Geburt in den Tempel brachten, um den Segen Gottes für ihn zu erbitten. Dort begegneten sie Simeon und Hanna, zwei alten Menschen, die ihr Leben lang sehnsüchtig darauf gewartet haben, dass Gott sich ihnen zeigt. Sie spüren, dass Jesus ein Segen für alle Menschen wird.

Jesus ist das Licht und die Hoffnung für unser Leben. Das Licht der Kerze ist wohl das schönste Zeichen dafür. Deshalb werden nach altem Brauch Kerzen gesegnet, damit sie uns mit ihrem Licht durch das Jahr begleiten und uns immer wieder daran erinnern, dass Jesus Licht und Hoffnung für uns ist.

Vielleicht haben wir es in den vergangenen Wochen und Monaten wieder erlebt. Viele Menschen sind in ihrer Stimmung vom Wetter abhängig. Dunkle und neblige



Tage lassen Traurigkeit, Antriebslosigkeit oder auch Verstimmung in uns hochkommen. Wie gut tut es da, wenn die Sonne die Tage wieder länger und heller macht. **Die Sonne ermöglicht es, dass plötzlich der Alltag wieder strahlt und unsere Stimmung spürbar steigt.** Oft werden wir mit unserem Strahlen auch zur Sonne für andere Menschen.

Wir Menschen brauchen das Licht der Sonne, sonst können wir nicht leben. Dem Sonnenlicht setzen wir uns nach dunklen Tagen gerne aus. **Genauso brauchen wir die Begegnung mit dem Licht Gottes.** Jemand schrieb einmal über das Beten: „Ich halte meine Seele in die Sonne!“ Beten, damit ist nicht gemeint, dass ich immer zuerst Gott etwas sage oder tue. Im Gebet lasse ich zuerst Gott an mir handeln. Vom greisen Simeon wird berichtet, er habe „auf die Rettung Israels gewartet“. Für ihn war die Begegnung mit Gott mehr als nur eigenes Tun, es war ein wartendes Bereithalten. Sind auch wir bereit, unsere Seele in die Sonne Gottes zu halten, und wir werden ihm begegnen.

Es grüßt Sie herzlichst

Rita Dransfeld, Gemeindereferentin im PR Hagen-Mitte-West

FEBRUAR

01.02.2023 – Ev. Gottesdienst
um 10:30 Uhr

02.02.2023 – Musiknachmittag
um 15:00 Uhr im Bistro

08.02.2023 – Tanztee
um 15:00 Uhr

15.02.2023 – Karnevalsfeier
um 15:30 Uhr



21.02.2023 – Bistromusik
um 15:00 Uhr

28.02.2023 – Theater aus der Truhe
um 9:30 Uhr



MÄRZ

01.03.2023 – Remomode
von 14:30 bis 16:30 Uhr

08.03.2023 – Ev. Gottesdienst
um 10:30 Uhr



08.03.2023 – Tanztee
um 15:00 Uhr

11.03.2023 – Klavierkonzert
mit Sarah Dierlich
um 15:30 Uhr

14.03.2023 – Bistromusik
um 15:00 Uhr

22.03.2023 – Kath. Gottesdienst
um 15:15 Uhr

20. - 26.03.2023 – „Fit in den Frühling“



sc Fotografie, Africa Studio / AdobeStock.com

MÄRZ

24.03.2023 – Modemobil
um 14:30 Uhr

29.03.2023 – Konzert Herr Koch
um 15:30 Uhr

APRIL

05.04.2023 – Tanztee
um 10:30 Uhr

06.04.2023 – Eierfärben
um 10:30 Uhr

APRIL

12.04.2023 – Ev. Gottesdienst
um 10:00 Uhr

18.04.2023 – Bistromusik
um 15:00 Uhr



NIKOLAUSMARKT



Bummeln und Stöbern

am Nikolaustag in unserem Pflegewohnstift

Am Nikolaustag herrschte bei uns ein buntes Treiben. Es waren verschiedene Stände zum Bummeln aufgebaut, an denen unsere Bewohner und Gäste kleine

Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben finden konnten. **Es gab selbst Gestricktes und Genähtes, Marmeladen, Kekse, Schmuck und vieles mehr.**

Dabei lud das Team von Frau Rosenlicht im Café Bistro „Vier Jahreszeiten“ noch zum Verweilen ein. **Es gab frisch gebackene duftende Waffeln, heißen Glühwein, leckeren Grünkohl und ganz viele nette Gespräche.**



Als Höhepunkt des Nachmittags stand natürlich der Besuch des Nikolaus mit seinem Engel an. Er brachte nicht nur die Gäste im Bistro zum Singen, sondern besuchte auch alle Senioren in den Zimmern, die bettlägerig sind oder aus anderen Gründen nicht zum Nikolausbasar kommen konnten.

Yvonne Organiska



ZEIT FÜR EINEN GUTEN KAFFEEGENUSS !

Ganz gleich in welchem Alter - es ist immer ein schönes Gefühl ein guten Kaffee zu Trinken.



AMERICA

Dobley Kaffee verarbeitet hochwertige Kaffeebohnen aus Brasilien die in Deutschland hergestellt und Veredelt werden.

Wir übernehmen die Komplettlösungen für die Kaffeeversorgung von Unternehmen, Büros, Krankenhäuser und auch im Gastronomiebereich.

Anfrage unter support@dobley.de einstellen.
Tel. 02361 - 8495653

Dobley

www.dobley.de



**Wenn die Welt
nach Blumen duftet
und die Liebe singt,
ist jemand da,
der dir den
Frühling bringt.**

Monika Minder

Spritzgebäck

Backen im Advent

Endlich Advent! Wir konnten es kaum abwarten und freuten uns sehr darauf, mit den Bewohnerinnen Spritzgebäck zu backen. Bei unserem Küchenteam wurde ein Wunschrezept abgegeben und über Nacht zauberten die Heinzelmännchen dort den Teig für unser Vorhaben. **Die Bewohnerinnen kamen geschwind herbei als sie erfuhren, dass das große Backen ansteht und waren voller Vorfreude.**



Sie drehten mit viel Elan den Teig durch den Wolf und brachten ihn in alle erdenklichen Formen. Was war das für ein Duft im Haus, als die Kekse dann ausgebacken wurden.

Melanie Becker, WB Gelb



Wir backen Plätzchen

Aller Anfang ist schwer ...

Im Dezember war es wieder soweit: Zeit zum Kexse backen in der Vorweihnachtszeit.

dass etwas nicht stimmt. Die Rettung betrat in Form von Frau Seitz den Raum. In Windes Eile wurde alles wieder auseinander und noch einmal neu wieder zusammen gebaut und siehe da: Es funktioniert!

Danke an meine fleißigen Bewohnerinnen vom Wohnbereich Rot.

Patricia Volkmer, WB Rot



Doch jeder Anfang ist schwer, es benötigte vier Leute um erst einmal den neuen Fleischwolf aufzubauen.

Dann schien alles bereit zu sein, aber bei genauer Betrachtung wurde uns bewusst,





Weihnachtsfeiern

auf Wohnbereich Gelb, Rot und Grün



Auch in diesem Jahr gab es für jeden Wohnbereich eine Weihnachtsfeier, die liebevoll vom Küchen- und Betreuungsteam vorbereitet wurde.

bereich Grün ging es ganz besinnlich zu, da gestaltete unser Alltagbegleiter Ralf Weixel ein ganz tolles Weihnachtsprogramm mit Geschichten, Gedichten und Liedern.



Das leckere Essen, was sich die Wohnbereiche gewünscht hatten, zauberte natürlich unsere Küchencrew.



Unterstützung bekamen wir diesmal für die Feier des Wohnbereiches Gelb von Herrn Grandt, der uns weihnachtliche Lieder sang und für die Feier des Wohnbereiches Rot durch Frau Haarst, die mit ihrem Keyboard zum Mitsingen einlud. Im Wohn-



In der Zeit der Feiern stellte unser Haus-techniker die Tannenbäume in den Aufenthaltsräumen auf. So gab es auch danach noch eine schöne Überraschung und Arbeit, denn das Schmücken übernahmen dann die Bewohner am Vormittag danach.

Yvonne Organiska





Einige Überraschungen

Weihnachtsgottesdienst mit Pastorin Paroth

Eine besondere Überraschung durften wir zu unserem Weihnachtsgottesdienst erleben.

Wie üblich versammelten wir alle Bewohner im Bistro, um pünktlich um 10:30 Uhr unseren Gottesdienst, dem letzten in diesem Jahr, zu beginnen.

Nur diesmal war etwas anders, es erwartete uns nicht nur Frau Pastorin Paroth und unser Mann fürs Klavier. Nein, es erwartete uns ein Bläserchor, der unseren Gottesdienst musikalisch unterstützte.



Man kann nicht glauben, was das ausmacht, wenn das Singen von Weihnachtsliedern und klassischen Kirchenliedern mit Bläsern unterstützt wird. Wirklich jeder kannte die Lieder, die dort gespielt wurden und es wurde fleißig mitgesungen.



Und es gab noch eine Überraschung: Unser Altartisch war an diesem Tag voll mit selbst gebastelten Lichtern in allen Farben und Formen überdeckt. **Pastorin Paroth erzählte, dass die Lichter von den Kindern der Friedrich Harkortschule gebastelt wurden und diese für unsere Bewohner sind.** Wir freuten uns sehr über diese Geste.

Christin Berner





Eine besinnliche Zeit mit überraschendem Besuch

Wenn Ruhe einkehrt in den Straßen,
wenn alle Hektik wird ganz klein,
kehrt in den Tagen der Besinnung
Ruhe in die Herzen ein.

© Elke Bräunling



Eigentlich wollten wir am Heilig Abend mit einem Konzert des Chores „The Mixed up“ die Weihnachtstage einläuten. Aber es kam alles anders. Der Chor musste uns leider kurzfristig absagen. Kurzer Hand

musste ein neues Programm her. **Unser lieber Kollege Ralf Weixel, der in seinem ersten Leben Entertainer war, übernahm spontan die Gestaltung des Vormittags.**

Unser Heilig Abend startete also um 10:30 Uhr im Bistro mit einem Gläschen Eierlikör für alle. Dann folgten Weihnachtsgeschichten von lustig, wie z. B. „Weihnachten fällt aus“ bis hin zu klassischen Gedichten.



Als kleine Überraschung, auch für mich, untermalte unsere liebe Alltagsbegleiterin Melanie Becker das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern mit ihrer tollen Stimme.

Nach diesem schönen Programm dachten alle, dass es nun Mittagessen gibt. Denn, dass wir plötzlich Besuch vom Weihnachtsmann bekamen, das ahnte keiner.



So zog der Weihnachtsmann mit seinen kleinen Helfern durchs Haus und verteilte kleine Geschenke.

So manche Geschichten bekam er dort zu hören und natürlich wurden viele Fotos gemacht. Was für eine schöne Beschreibung!

Christin Berner



Sekt und Feuerwerk

zum Abschluss des alten Jahres

Traditionell spielen wir an Silvester ein großes Bingo im Bistro. Dabei gibt es besonders schöne Preise zu gewinnen.

Frau Herrmann gewann in diesem Jahr das Silvesterbingo und bekam eine tolle Kuscheldecke. Frau Kessler und Frau Van Geffen freuten sich gleichzeitig über den 2. Platz und eine kuschelige Nackenrolle. Den 3. Preis, einen schönen Bilderahmen, erhielt Frau Hermesmann. Wir gratulierten allen Gewinnerinnen recht herzlich und stießen mit Sekt ein letztes Mal auf das alte Jahr an!



Zum Abschluss gab es auf dem Parkplatz noch ein kleines Feuerwerk für alle, die nicht bis Mitternacht wach bleiben wollen.

Yvonne Organiska



Frohes neues Jahr

Wir stoßen an auf 2023



In der zweiten Januarwoche fand unser traditioneller Neujahrsempfang statt. Zu diesem Anlass besuchten der Hasper Bezirksbürgermeister Horst Wisotzki und Frau Pastorin Paroth von der Evangelischen Kirchengemeinde Haspe die Einrichtung und richteten Grußworte an die Bewohner und Gäste.



Der Bezirksbürgermeister übergab unserer Einrichtungsdirektorin Frau Schnitger einen Umschlag für dessen Inhalt neue

Gesellschaftsspiele für die Bewohner angeschafft werden können. Auch der Beiratsvorsitzende Werner Lachajzyk wünschte allen Gästen ein frohes neues Jahr.

Bei einem Gläschen Sekt und toller Klaviermusik durch Celine Padtberg wurde gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern auf ein gutes neues Jahr angestoßen.

Yvonne Organiska



